

Medienunternehmer - selbstbewusst und erfolgsorientiert!

MEDIENMANAGEMENT-SEMINARE IN GEORGIEN UND ARMENIEN



Unsere Referentin sammelt Ideen der Workshop-Teilnehmer.



Die Teilnehmer feilen an ihrem Redaktionskonzept.



Die Evaluation zeigt: Unser Seminar hat ins Schwarze getroffen!

In den drei südkaukasischen Staaten Georgien, Armenien und Aserbaidschan unterliegt die Medienfreiheit immer noch zahlreichen Beschränkungen. Eine funktionierende Demokratie ist jedoch auf freie Meinungsbildung angewiesen. Ohne freie Medien ist die Entwicklung einer pluralistischen Parteiendemokratie im westeuropäischen Sinne nicht möglich.

Allerdings schränkt nicht nur die begrenzte Medienfreiheit die Möglichkeiten der freien und umfassenden Meinungsbildung für die südkaukasischen Bürger ein. Hinzu kommt ein deutlicher Mangel an Professionalität in der journalistischen Berichterstattung. Die finanzielle Abhängigkeit der Medienunternehmen von staatlichen Zuschüssen oder Sponsoren erschwert ein marktwirtschaftliches und gewinnorientiertes Medienmanagement.

Um ein unabhängiges und erfolgreiches Medienunternehmertum zu fördern, gestaltete die Konrad-Adenauer-Stiftung am 1. und 2. Mai 2009 in Tiflis (Georgien) und am 14. und 15. Mai 2009 in Eriwan (Armenien) Workshops zum Thema Medienmanagement. Die Referentin, Frau Sabine Böttcher, freie Journalistin und Marketing-Spezialistin, vermittelte den Teilnehmern aus Print- und Funkmedien die Grundlagen moderner, marktorientierter Medienarbeit.

In Georgien unterstützte Herr Zviad Koridze das Seminar inhaltlich. In Armenien stellte Frau Nina Iskandarian den Bezug zum armenischen Redaktionsalltag her.

Dynamische und komplexe Märkte, technologische Neuerungen und verstärkter Wettbewerb fordern von Wirtschaftsunternehmen ein zunehmend flexibles Vorgehen, anpassungsfähige Organisationsstrukturen sowie ein markt- und kundenorientiertes Qualitätsmanagement.

Medienunternehmen stehen vor der besonderen Aufgabe, ökonomische Unternehmensziele mit publizistischen Ansprüchen eines kreativen, unabhängigen Qualitätsjournalismus zu verbinden. Eine große Herausforderung, wie auch die Workshop-Teilnehmer bemerkten. Insbesondere vor dem Hintergrund begrenzter medienpolitischer Handlungsfreiheit und unzureichender Ausbildungs- und Berufsstandards in den aufstrebenden Kaukasusrepubliken.

Die Workshops zeigten den Teilnehmern die komplexen Anforderungen eines strategischen, marketingorientierten Medien- und Redaktionsmanagements, eines modernen Personal- und Organisationsmanagements und eines leistungsstarken, transparenten Kostenmanagements auf, die sie künftig mit ihren ehrgeizigen publizistischen Zielen vereinbaren müssen.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung wird auch künftig einen Schwerpunkt auf das Medienmanagement legen. Die Workshops zu diesem Thema werden um ein Pilotprojekt zur Beratung ausgewählter Redaktionen im Bereich Medien- und Redaktionsmanagement ergänzt. Für 2010 ist eine Publikation zum Thema angedacht.